



Lehrplan Religionsunterricht und Katechese - LeRUKa - OW/NW

Zyklus 2 (ohne 3. Kl.): 4.-6. Kl. Primar

Die 3. Kl. befindet sich im LeRUKa OW/NW im Zyklus 1, weil die Erstkommunionvorbereitung in OW in allen, in NW in einigen Pfarreien in der 3. Kl. durchgeführt wird. Darum fehlt die 3. Kl. hier.

Arbeitsgruppe LeRUKa Zyklus 1 (2018/19):

OW: Michaela Michel, Irene Rüttimann, Romy Isler

NW: Esther de Clercq, Christa Stutzer, Patrizia Vonwil, Esther Hug, Benno Büeler

Konfessioneller/ökumenischer Religionsunterricht:

In Obwalden werden die katholischen und reformierten Kinder getrennt unterrichtet.

In Nidwalden wird der Religionsunterricht ökumenisch gehalten, d. h. katholische und reformierte Kinder besuchen den Religionsunterricht gemeinsam.

Ort des Religionsunterrichts:

Religionsunterricht und Katechese finden in OW und NW zum grössten Teil in der Schule statt.

Versöhnungsweg:

Die folgende Verteilung der Themen geht davon aus, dass der Versöhnungsweg in OW und NW in der 4. Kl. vorbereitet und durchgeführt wird.

Verbindlichkeit:

Die **fett geschriebenen Themen** sind in der entsprechenden Klassenstufe verbindlich zu behandeln.

Kleiner Unterschied zwischen OW und NW -Themengruppen:

In der 5./6. Klasse sind die verbindlichen Themen für Ob- und Nidwalden nicht ganz identisch. Weil es in diversen Pfarreien Mischklassen gibt, sind diese Themen nicht den Klassen zugeteilt. Für Nidwalden sind sie in zwei Themengruppen aufgeteilt. Die katechetisch Tätigen können selbst bestimmen, in welcher Klasse sie welche Themengruppe behandeln:

- Themengruppe A: Bruder Klaus und Dorothea, Schöpfung, reformiert-katholisch, Ostern
- Themengruppe B: Bibel, Gleichnisse, Paulus, Bergpredigt

Verlinkung:

Per Mausklick in der digitalen Version kommt man zu folgenden Unterlagen:

- Der Klick ins Feld «Kompetenzbereich» zuoberst auf der Seite führt zur entsprechenden Seite im LeRUKa auf reli.ch. Dort gelangt man mit Klick auf die Inhalts- und Handlungsaspekte zu den Aufgabensets, Fachbeiträgen und Materialien.
- Der Klick auf unterstrichene Begriffe führt zu diversen Materialien und Umsetzungshilfen für die entsprechenden Themen. Diese werden für den LeRUKa NW/OW laufend erarbeitet.

Kompetenzbereich A: Identität entwickeln

Kompetenz: Sich an Vorbildern des Lebens und des Glaubens orientieren und diese für sich förderlich werden lassen.

4. Kl. Primar	5. / 6. Kl. Primar
Inhalts- und Handlungsaspekte A1-3	
<u>Verbindliche Themen (fett)</u> <i>Themenvorschläge/-ideen</i>	

A 1 Ausgewählte Vorbilder charakterisieren, vergleichen und in Bezug zur persönlichen, momentanen Lebenssituation setzen	
<i>Josefsgeschichte</i>	<i>Heilige / Vorbilder, Heldentum, Idole, Nachfolge</i>
A 2 Heilige/glaubensstarke Persönlichkeiten der (Kirchen-) Geschichte beschreiben, in ihrer Wirkung erläutern und in ihrer Vorbildfunktion für heute beurteilen	
<i>Christophorus der Gottsucher</i> <i>Franz von Assisi (Entscheidung)</i>	<u>Bruder Klaus und Dorothee</u> <i>(auch A 1, C 2, E 1, F 3-6)</i> <i>Paulus/ Königin Esther</i> <i>Franz von Assisi, Heinrich Pestalozzi, Mutter Theresa, Albert Schweitzer</i>
A 3 Aktuelle „Local Heroes“ nennen, ihre Wirkungsgebiete darstellen und in ihrer Relevanz für das eigene Engagement beurteilen	
<i>Prägende Persönlichkeiten in Pfarrei/Kirchgemeinde, Dorf, Stadt, Region, Quartier (vor Ort beurteilen)</i>	

Kompetenzbereich B: Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben

Kompetenz: Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksweise finden.

4. Kl. Primar	5. / 6. Kl. Primar
Inhalts- und Handlungsaspekte B1-7	
<u>Verbindliche Themen (fett)</u> Themenvorschläge/-ideen	

B 1 Den Aufbau der Bibel beschreiben, biblische Textarten kennen lernen und die Bibel in ihrer Bedeutung für die eigene Identität und in der Gemeinschaft erörtern	
	<u>Die Bibel</u> (auch B2,3, F3) Bibel- ein Buch mit einer langen Geschichte (Entstehung) Bibel- eine Bibliothek (Bausatz Bibel)
B 2 Die Deutungsoffenheit biblischer Texte kennen, die unterschiedlichen Bedeutungen analysieren, und eigene Deutungen entwickeln	
	Bibel als Offenbarung, Wegweiser, Lebenshilfe und literarisch zeitloses Werk Kain und Abel, Hiob, Abraham Versuchung in der Wüste
B 3 Die Symbolsprache der Bibel verstehen, in ihrer Bedeutung für die eigene Identität und die Gesellschaft deuten und als Anregung für den eigenen Ausdruck anwenden	
<u>Symbol Weg</u> (auch B5, E7): Lebensweg, Umkehrweg / Versöhnungsweg Labyrinth, Irrweg, Sackgasse, Verkehrsweg/-garten (Gebote/Verbote), Wegweiser <u>Umkehrgeschichten</u> (auch B2, C1,2, F1): Barmherziger Vater, Zachäus, Josefsgeschichte	<u>Schöpfung</u> (NW) (auch B2, C3, D1, F4,5) Biblische und andere Schöpfungstexte <u>Gleichnisse</u> (NW) (auch B2,5, F1): Schatz im Acker, Senfkorn, Barmherziger Samariter
B 4 Tod und Auferstehung thematisieren, verschiedene Bezüge verstehen und eine eigene persönliche Haltung entwickeln	
	Jenseitsvorstellungen, Himmel, Paradies, Hoffnung über den Tod hinaus, Auferstehung/Ostern Grabsteine, Friedhöfe, Christliche Abdankungsformen, Todesanzeigen
B 5 Religiöse Symbole beschreiben, im Umfeld einordnen und auf das eigene Leben beziehen	

<p><i>Friedenssymbole: Kreuz, Taube, Regenbogen, Licht, Brücke</i></p>	<p><i>Symbole: Licht, Fisch, Kreuz</i> <i>Symbole und Symbolhandlungen in Sakramenten: Licht, Wasser, Chrisamöl/Kreuz auf Stirn, Handauflegung</i></p>
<p>B 6 Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte herausarbeiten, einen historischen Überblick erstellen und Zusammenhänge darstellen</p>	
	<p><u><i>Paulus</i></u> <i>(auch A2, D2, D3)</i> <i>Verbreitung Christentum</i></p>
<p>B 7 Das Kirchenjahr beschreiben, einzelne Feste vergleichen und in ihrer Bedeutung für den Alltag überprüfen</p>	
<p><u><i>Karfreitag</i></u> <i>(auch B4,6, C3, D3, E5)</i> <i>Vom Leid zum Heil</i></p>	<p><u><i>Ostern</i></u> <i>(auch B2,4, C1, D4, E1, F3)</i> <i>Fastenzeit, Sinn des Fastens (Freiheit), Passionszeit bis Pfingsten</i> <i>Kirchenjahr, kirchliche Feiertage</i></p>

Kompetenzbereich C: Christliche Werte vertreten

Kompetenz: Sich für christliche Wertvorstellungen und Haltungen in einer Gemeinschaft einsetzen.

4. Kl. Primar	5. / 6. Kl. Primar
Inhalts- und Handlungsaspekte C1-4	
<u>Verbindliche Themen (fett)</u> Themenvorschläge/-ideen	

C 1 Den Wertebezug in alt- und neutestamentlichen Texten nennen, erklären und in ihrer Bedeutung für die heutige Zeit darstellen	
<p><u>Mose</u> (auch B2,3,2, D1): Menschen erfahren... ...Gott begleitet auf dem Weg durch die Wüste in die Freiheit («Ich bin der ich bin») ...Gott schenkt Regeln für das Leben als Hilfe zum Leben (10 Gebote) ...Gott geht trotz seiner Begleitung vergessen (Goldenes Kalb)</p> <p><u>Goldene Regel</u> (auch A1-3, C2, D1,3) fair streiten, verzeihen</p>	<p><u>Bergpredigt</u> (auch B2, C2,3) Menschenrechte</p>
C 2 Von verschiedenen Werthaltungen erfahren, davon erzählen und sich für Solidarität und Gerechtigkeit einsetzen	
	<p>Kommunikationsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, materielle und immaterielle Werte, Respekt, Toleranz Umgang mit fremden Religionen und Kulturen, Vertrauen in mich und in die Welt</p>
C 3 Formen von Verantwortung erkennen, konkrete Formen vergleichen und sich für einzelne und einzelnes engagieren	
Kampagne Fastenopfer / Brot für alle, Sternsingen	
	<p>Menschenrechte, Migration/Flucht, fremd/einander annehmen, Buch Ruth Schöpfung/Umwelt Freiwilligenarbeit in Pfarrei/Kirchgemeinde vor Ort</p>
C 4 Leiblichkeit und Geschlechtlichkeit als Voraussetzung einer vorurteilsfreien Haltung wahrnehmen, andere Neigungen verstehen und sich darüber austauschen	
Ich gehe meinen Weg mit all meinen Sinnen	Genderfragen, Körperwahrnehmung, Scham, Selbstbewusstsein

Kompetenzbereich D: Kirchliche Gemeinschaft aufbauen

Kompetenz: Vom Eigenen abstrahieren und sich in andere hineinversetzen.

4. Kl. Primar	5. / 6. Kl. Primar
Inhalts- und Handlungsaspekte D1-4	
Verbindliche Themen (fett) <i>Themenvorschläge/-ideen</i>	
D 1 Das Verhalten in einer Gemeinschaft benennen, sich darüber austauschen und Regeln anwenden	
<i>Ich – Gemeinschaft</i> <i>(auch A1-3, C1-4, D3, E1,7, F2)</i> <i>Freundschaft, Streit, Frieden, Umgang mit Fehler und Schuld, Schritte zur Versöhnung</i> <i>Stärken / Schwächen, jede/r ist anders, Gleichnis von den Talenten, Umgang mit dem Anders-Sein</i> <i>Gewissen</i>	<i>Verhaltensweisen an bestimmten Orten und bei anderen Kulturen und Religionen</i>
D 2 Die Kirche als Institution beschreiben, ihre Bedeutung erklären und sich in ihr engagieren	
	<i>Pfarrrei/ Kirchengemeinden, Ökumenischer Rat der Kirchen, Weltkirche</i>
D 3 Die Kirche als Gemeinschaft in ihrer Vielfalt erkennen, unterschiedliche Glaubensspraxen vergleichen und sich darüber verständigen	
	<i>Reformiert/katholisch (inhaltlich)</i> <i>(auch A2,5, B6,7, D4, E3-5, F2)</i> <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede</i> <i>Ökumene</i>
D4 Die kulturelle Vielfalt der Pfarrrei (kath.) und der Kirchengemeinde (ref.) vor Ort wahrnehmen, annehmen und wertschätzen	
	<i>Christliche Traditionen unterschiedlicher Kulturen</i>

Kompetenzbereich E: Glaube feiern

Kompetenz: Sich in kirchlichen Feiern orientieren und tätig mitfeiern.

4. Kl. Primar	5. / 6. Kl. Primar
Inhalts- und Handlungsaspekte E1-7	
Verbindliche Themen (fett)	
<i>Themenvorschläge/-ideen (Anpassung an Verhältnisse vor Ort. Bei ökumenischem RU Absprache nötig)</i>	
E 1	
Die Liturgie/kirchliche Feiern als Beziehung zwischen Gott und Mensch wahrnehmen, sich darüber austauschen und feiern	
<i>Versöhnungsfeier (auch C1-3, D1, E1-7)</i>	<i>Eucharistiefeier, Abendmahl/Herrenmahl, Agapefeier, Segensfeier, Versöhnungsfeier, Wortgottesdienst, Schulfeiern (inner- oder ausserhalb der Schule)</i>
E 2	
Lieder der Pfarrei (kath.) und der Kirchgemeinde (ref.) kennen, in ihrer Bedeutung verstehen und gemeinschaftlich singen	
<i>Lieder zur Versöhnung</i>	<i>Lieder der Pfarrei</i>
E 3	
Bestandteile liturgischer Feiern benennen, verstehen und sich darüber austauschen	
	<i>Evangelium, Hochgebet, Segen</i>
E 4	
Zentrale kirchliche Symbole beschreiben, ihre Bedeutung erklären und in Bezug zum eigenen Glauben setzen	
<i>Kreuzzeichen (Vergebungssymbol)</i>	<i>Altar, Ambo, Tabernakel, ewiges Licht, Kanzel, Abendmahlstisch mit aufgeschlagener Bibel</i>
E 5	
Gebete und in der Feier verwendete Texte der kirchlichen Tradition kennen, ihren biblischen Ursprung und ihre heutige Bedeutung verstehen und individuell sowie in der Gemeinschaft beten, bzw. sprechen	
<i>Gebete zur Versöhnung</i>	<i>Antwortrufe Kyrie, Sanctus, Agnus Dei Trinität, Glaubensbekenntnis: der Kirche, eigenes, Klasse Vater unser - Unser Vater, Stossgebet, Freies Gebet</i>
E 6	
Körperhaltungen bei kirchlichen Feiern in ihrer Bedeutung kennen, verstehen und aktiv umsetzen	
	<i>Friedengruss, Empfang Kommunion/Abendmahl, Gebetshaltungen: knien, stehen, verneigen</i>
E 7	
Die Sakramente der Kirche als besondere Beziehung zu Gott wahrnehmen, deuten und als Ausdrucksform der eigenen Gottesbeziehung annehmen	
<i>Versöhnung/Vergebung (auch C1-3, D1, E1-7) mit mir, mit Mitmenschen, mit Schöpfung, mit Gott</i>	<i>7 Sakramente (kath.) 2 Sakramente (ref.)</i>

Kompetenzbereich F: Christliche Spiritualität

Kompetenz: Sich vielfältige spirituelle und meditative Formen des Christentums erschliessen und einen achtsame Haltung einnehmen.

4. Kl. Primar	5. / 6. Kl. Primar
Inhalts- und Handlungsaspekte E1-7	
<u>Verbindliche Themen (fett)</u> Themenvorschläge/-ideen	

F 1 Grundfragen des Lebens wahrnehmen, religiös deuten und für das eigene Leben reflektieren	
<i>Bedingungsloses Angenommensein von Gott</i>	<u>Leben nach dem Tod (OW)</u> <i>(auch B4,7)</i> <i>Gerechtigkeit, Lebenssinn, Leid, Hiob, Liebe</i>
F 2 Die Glaubenspraxis in der Familie und im Lebensumfeld wahrnehmen, verstehen und sich darin einbringen	
<i>Versöhnungszeichen / -riten: Hände geben, Umarmung, Kreuzzeichen, Weihwasser usw.</i>	<i>Christliche Familienfeiern, Rituale der familiären Glaubenspraxis z. B. Geburt und Sterben</i>
F 3 Unterschiedliche biblische und nichtbiblische Gebete kennen, zuordnen und situativ anwenden	
	<i>Gebetshaltungen, Vater unser/Unser Vater, Perlen des Glaubens, irische Segensgebete</i>
F 4 Spiritualität wahrnehmen, sich über Erfahrungen austauschen und sich darauf einlassen	
	<i>Bibeltexzte, Kunst, Musik, Ikonenmalerei, Stille, Mandala, Tanz</i>
F 5 Religiöse Orte charakterisieren, vergleichen und einen persönlichen Bezug schaffen.	
	<i>Ranft, Grotten, Kapellen, Kirchen, Friedhöfe, Gipfel und Wegkreuze, Kreuzwege</i>
F6 Spirituelle Wegbegleiter entdecken, deuten und für das eigene Leben förderlich werden lassen.	
<i>Jesus, Heilige</i>	<i>Jesus, Bruder Klaus, Franz von Assisi</i>